



Tieschener Franziskusbote



<https://tieschen.graz-seckau.at>

5. 10. 2025 – 12. 10. 2025



Zum Vertiefen



27. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Hab 1,2-3; 2,2-4)

Wie lange, HERR, soll ich noch rufen und du hörst nicht? Ich schreie zu dir: Hilfe, Gewalt! Aber du hilfst nicht. Warum lässt du mich die Macht des Bösen sehen und siehst der Unterdrückung zu? Wohin ich blicke, sehe ich Gewalt und Misshandlung, erhebt sich Zwietracht und Streit.

Der HERR gab mir Antwort und sagte: Schreib nieder, was du siehst, schreib es deutlich auf die Tafeln, damit man es mühelos lesen kann!

Denn erst zu der bestimmten Zeit trifft ein, was du siehst; aber es drängt zum Ende und ist keine Täuschung; wenn es sich verzögert, so warte darauf; denn es kommt, es kommt und bleibt nicht aus.

Sieh her: Wer nicht rechtschaffen ist, schwindet dahin, der Gerechte aber bleibt wegen seiner Treue am Leben.

2. Lesung (2 Tim 1,6-8.13-14)

Mein Sohn!

Ich rufe dir ins Gedächtnis: Entfache die Gnade Gottes wieder, die dir durch die Auflegung meiner Hände zuteilgeworden ist! Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Schäme dich also nicht des Zeugnisses für unseren Herrn und auch nicht meiner, seines Gefangenen, sondern leide mit mir für das Evangelium!

Gott gibt dazu die Kraft: Als Vorbild gesunder Worte halte fest, was du von mir gehört hast in Glaube und Liebe in Christus Jesus! Bewahre das dir anvertraute kostbare Gut durch die Kraft des Heiligen Geistes, der in uns wohnt!

Evangelium (Lk 17,5-10)

In jener Zeit baten die Apostel den Herrn: Stärke unseren Glauben!

Der Herr erwiderte: Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurzele dich und verpflanz dich ins Meer! und er würde euch gehorchen.

Wenn einer von euch einen Knecht hat, der pflügt oder das Vieh hütet, wird er etwa zu ihm, wenn er vom Feld kommt, sagen: Komm gleich her und begib dich zu Tisch?

Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: Mach mir etwas zu essen, gürte dich und bediene mich, bis ich gegessen und getrunken habe; danach kannst auch du essen und trinken? Bedankt er sich etwa bei dem Knecht, weil er getan hat, was ihm befohlen wurde?

So soll es auch bei euch sein: Wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen wurde, sollt ihr sagen: Wir sind unnütze Knechte; wir haben nur unsere Schuldigkeit getan.



Aggregatzustände des Glaubens

Eine Verdunstung des Glaubens in der Bevölkerung wird seitens der Kirche oft beklagt. Das muss uns nicht beunruhigen. Wasser, das verdunstet, verschwindet ja nicht, es ändert bloß seinen Aggregatzustand. Es wird gasförmig und vermischt sich mit der Atmosphäre. Es ist zwar nicht greifbar, hat aber höheres Energieniveau. Statt zu klagen sollten wir uns aufmachen, diese veränderte Form des Glaubens bei den Menschen zu entdecken.

Die Apostel bitten Jesus, ihren Glauben zu stärken. Ihren eigenen, wohlgemerkt, nicht den der Menschen, zu denen sie gesandt sind. Sie erkennen bei sich selbst ein Defizit. Sie beanspruchen nicht, anderen den Glauben beizubringen. Jesus zeigt sich oft gerade vom starken Glauben der „Ungläubigen“ tief beeindruckt. Jesus sagt den Jüngern nicht, wie Glaube geht. Glaube ist keine Technik, die zu erlernen ist, kein Gut, das man erwirbt. Glaube ist eine Haltung, die ständiger

Übung bedarf, er ist Beziehung, die gepflegt werden will. Stattdessen erzählt Jesus, was Glaube bewirken kann, er macht darauf neugierig, sich auf das Abenteuer des Glaubens einzulassen. So kann sich der Aggregatzustand ihres eigenen Glaubens verändern.

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch
alfred.jokesch@sonntagsblatt.at

ZEIT ZU BEWEGEN

Anmeldung bis 01. 10. 2025 auf der Website

**ST05
MARTIN GUTL
GEDENKWEG**

Route:
Ausgehend von der Stadtpfarrkirche führt der Weg zum Heimathaus von Martin Gutl am Färberberg und weiter zur Grotte, sowie durch den Fisswald hin zur Gedenkkapelle und von dort retour zur Pfarrkirche. Entlang des Weges begleiten uns Gedenktafeln mit Texten und Gebeten von Martin Gutl. Am höchsten Punkt des Weges hat man eine wunderbare Aussicht auf die Gleichenberger Kogeln, sowie auf den Ort Mühldorf mit Steinberg und Steinbruch.

Etappen:
Stadtpfarrkirche Feldbach - Mühldorf - Gutl Grotte - Fisswald - Martin Gutl Kapelle - Friedhof Mühldorf - Stadtpfarrkirche Feldbach

Wegbegleitung: Margareta Lösch, Maria Saurugg

Streckenlänge: 7 km

Schwierigkeitsgrad: mittel

Verpflegung: Selbstversorgung aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit zum Abschluss

Parkplatz: Bahnhof Feldbach

Anmeldung & Rückfragen:
auch unter Margareta Lösch, 0680/2105104

11. Okt. 2025, 09:00 Uhr

Treffpunkt:
Stadtpfarrkirche Feldbach - Turmplatz
Franz-Josef-Straße 3
8330 Feldbach

Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 40 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR-Code scannen:
<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 5. 10. 2025 – 12. 10. 2025

Sonntag, 5. Oktober:

27. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Segnung der vom Brauchtumsverein Pichla gestalteten Erntekrone und Erntedankgottesdienst am Marktplatz (bei Schlechtwetter oder kaltem Wetter in der Pfarrkirche) - **Hl. Messe** - für † Anton Vollstuber; für † Margit Weber; für † Hermann Weber; **musikalisch mitgestaltet vom Musikverein Tieschen; Beim Gottesdienst wird anlässlich des Erntedankes um eine Spende für die Caritas der Diözese Graz-Seckau gebeten!**

10.00 Uhr: Familiengottesdienst in der Pfarrkirche Straden;

Montag, 6. Oktober:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine und im Heiligen Land in der Seitenkapelle/Kirche;

Donnerstag, 9. Oktober:

18.30 Uhr: keine Hl. Messe

Freitag, 10. Oktober:

14.30 Uhr: Trauungsgottesdienst Sabrina Freiler & Christopher Rothmann mit Diakon Johann Pock;

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 11. Oktober:

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 12. Oktober:

28. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier - für † Angela Krauthackl (JHM); für † Christian Fischerauer (JHM) und † Willibald Fischerauer;

10.00 Uhr: Erntedanksonntag – Segnung der Erntegaben am Alfred Schuster Platz – Prozession und Hl. Messe in der Pfarrkirche Straden;

Ewiges Licht

vom 5. 10. 2025 – 12. 10. 2025:
für † Margit Weber; für † Hermann
Weber;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag Kanzleistunden von 9.00 – 11.00 Uhr

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe; 8355
Tieschen 13;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht nach telefonischer Vereinbarung für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524

Pfarrkanzlei: 03475-30820;